

NWZ
aa 6.30
Htg

Neues Jahrbuch f. d. klaff. Altertum und für Pädagogik: „... Demnach kommen für den Verfasser die nächst Preußen und Österreich größeren Staaten Deutschlands, wobei er bis zu den Fürstentümern hinabgeht, in Betracht; und auch hier verfolgt er den Zweck, die geschichtliche Entwicklung und Stellung jener zueinander uns vor Augen zu führen. Und das ist ihm auch in diesem Bande meißterhaft gelungen, so daß die einzelnen Skizzen, bei Vermeidung allzuvieler, oft verwirrender Farben, sich durch große Klarheit auszeichnen und auch noch in dem beigegebenen Texte ihre Erläuterung, wo es nötig erscheint, finden.“

Die Mittelkühle S. 16, 1915: „Ein ganz vorzügliches Mittel, ohne besondere Mühe ein klares Gesamtbild der bisherigen Kriegereignisse zu erhalten. Wer die bisher erschienenen Bände des Historischen Kartenwerkes des Verfassers kennt, weiß, daß er es in hervorragender Weise versteht, selbst die schwierigsten Gebiete der Geschichte durch seine kartographischen Darstellungen zu veranschaulichen. Dieses Können beweißt auch der vorliegende Band, der sich in der Hand eines jeden Lehrers befinden sollte.“

Lehrmittelwarte Nr. 8, 1915: „Ein Geschichtsatlas mit Text zum Weltkrieg 1914. — Wir begrüßen mit Freuden in dem vorliegenden ein geschickt angelegtes Buch, das dem Bedürfnis aller derer entgegenkommt, die sich einen Überblick über den bisherigen Verlauf des Krieges verschaffen wollen. Man erhält hier von den großen Ereignissen ein wirkames Bild, das sich durch die verwendeten Mittel leicht einprägt. Neben den Karten und Skizzen steht der erläuternde Text, der in leichtfaßlicher Form zugleich eine Geschichte des Krieges bietet. Die Karten geben mit Absicht nur das Wesentliche an Zeichen und Namen. Mit kräftigen Strichen find Marßrichtung oder Stellung der Truppen eingetragen. Die Farben und Zeichen find für gleiche Objekte durch das ganze Buch hindurch dieselben. Schnelles Orientieren und leichtes Einprägen werden dadurch gewährleistet. Bei wichtigen Kampforten steht das Datum.“

Magazin für Pädagogik: „Das ist ein Werk, von dem man in Wahrheit sagen kann, daß viele Lehrer darauf gewartet haben. Die Entwicklung der Kriegereignisse und besonders der Donnertag der großen Schlachten wird doch wohl in allen Knabenschulen mit Aufmerksamkeit und Spannung verfolgt. Was aber der Lehrer weder aus den genauesten Karten noch aus den Generalitätsberichten und Zeitungsnachrichten und Feldpostbriefen entnehmen kann, das ist das graphische Bild der Riesen Schlachten. Mag nun die Schilderung der Schlacht noch so packend sein, mag die Karte noch so klug ausgedeutet werden — wenn die Linie der Heereszüge, die Aufstellung der Armeen nicht dargestellt wird, so wird trotz aller methodischen Kunstgriffe ungläublich viel leeres Stroh gedroschen. Das vorliegende Kartenwerk hilft dem Lehrer nicht aus allen, aber aus recht vielen Nöten. Da ist z. B. die Stellung unserer Armeen in Belgien (Karte 9), Frankreich (10), Rußlich-Polen (15), Galizien (16), die Stellung der Gekchwader in den Seekämpfen (16) usw. graphisch genau dargestellt. Es sind die Pläne gegeben zu den Schlachten bei Meß (11), Tannenberg und den Mastrischen Seen (12), zur Winterchlacht in Masuren und den Zügen Hindenburgs (18), zu dem Stellungskrieg in Frankreich (17) usw. Auf den beigefalteten Blättern sind dann noch ausgiebige Erläuterungen zu den Darstellungen gegeben, so daß sich auch der Laie ohne besondere Studien eindringlich unterrichten kann. Es versteht sich, daß das übrigens erst nach Jahren zu erwartende Generalitätswerk zum Weltkrieg manche Linie berichtigen wird; aber für die Gegenwart und für die nächste Zeit bedeutet Rotherts Kartenwerk das weitaus Beste, was wir auf diesem Gebiete haben. Der Herausgeber hat sich mit diesem VII. Band seines großen Kartenwerkes ein Verdienst für die Zeit wie insbesondere für die Schule erworben.“

Die Hilfsschule Heft 8, 1915: „Damit ist jedem Gebildeten ein vorzügliches Hilfsmittel zur schnellen Orientierung über den bisherigen Verlauf des Krieges geboten, wie es zweckmäßiger kaum gedacht werden kann.“

Strefleurs Österreichische Militärische Zeitschrift: „Rotherts Karten und Skizzen aus der Geschichte entsprechen nach jeder Richtung den strengsten Anforderungen. Wir machen unsere Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, sowie alle Geschichtsfreunde der Armee auf dieses vorzügliche Werk aufmerksam.“ K. K.

Danzers Armee-Zeitung Nr. 32, 1915: „... Eine ausgezeichnete Idee ist hier ausgezeichnet verwirklicht worden.“

Militärwochenblatt Nr. 11, 1915: „Der Titel klingt sehr bescheiden, aber welche mühevollen und zugleich reichlich sich lohnende Arbeit steckt in diesen 21 Tafeln mit insgesamt 52 farbigen Karten und Skizzen, die im wesentlichen auf den amtlichen Berichten beruhen und den Weltkrieg bis Ende März 1915 behandeln. Prof. Rothert begnügt sich aber nicht nur mit der Darstellung des gegenwärtigen Krieges zu Lande, zur See und in den Kolonien, sondern er zeigt uns, auf welchen historischen Grundlagen der Krieg beruht. Das Werk sei zur Anschaffung, insbesondere für Offizierbibliotheken, Offizierkasinos und Regimentsbibliotheken warm empfohlen.“

Illustrierte Zeitung, Leipzig: „Das Werk wird jedem, der geschichtlichen Sinn hat, zum Nachschlagen und Orientieren gute Dienste erweisen, hauptsächlich aber darf es der reiferen Jugend als vortreffliches Mittel zur Unterstützung geschichtlicher Studien warm empfohlen werden.“

Ober Land und Meer, Stuttgart: „... Es bedarf nur eines Blickes auf das eigenartige Farben- und Linien-system der Rothert'schen Blätter, um sich sofort über die verschiedenen historischen Vorgänge zu orientieren, die im Gedächtnis schon verblaßt sind und aus demselben ganz zu schwinden drohen. Kurze erläuternde Anmerkungen erleichtern den Gebrauch der Werkes und machen es von einem besonderen geschichtlichen Leitfaden unabhängig. Wir können die Rothert'schen Skizzen und Karten jedem Gebildeten nur dringend empfehlen und erblicken in ihrer weiteren Verbreitung ein wesentliches Hilfsmittel zur Verwertung der durch den theoretischen historischen Unterricht erworbenen Kenntnisse.“

Berner »Bunde: „Ein vortreffliches Tabellenwerk, dessen anschauliche Karte, z. B. der Völkerwanderung, nicht ihresgleichen findet.“

Reichsanzeiger, Berlin: „Das Werk bietet ein vorzügliches Hilfsmittel zur schnellen Orientierung über den Verlauf geschichtlicher Ereignisse und überhaupt zur anschaulichen Erläuterung und Einprägung wichtiger geschichtlicher Tatsachen.“